

Autor: Kiwitter, Susanne [SUKI/11532]
Seite: 13
Ressort: Chemnitzer Zeitung / Chemnitzer Zeitung
Ausgabe: Hauptausgabe

Mediengattung: Tageszeitung
Auflage: 30.856 (gedruckt)¹ 34.529 (verkauft)¹
 35.923 (verbreitet)¹
Reichweite: 0,087 (in Mio.)²

¹ IVW 3/2022² AGMA ma 2022 Tageszeitungen

Susanne Rößner und Heike Engelen vom Inklusionsnetzwerk Sachsen präsentieren die Wanderausstellung „Weil Vielfalt fetzt“ im Smac. FOTO: SÖLL

Wie Sachsen Inklusion leben

Wie steht es um die Teilhabe von Menschen mit Behinderung? Im Museum für Archäologie erzählen „Gesichter der Inklusion“ von ihren Erfahrungen.

VON SUSANNE KIWITTER

Schon der Titel soll Barrieren abbauen und klingt schmissig: „Weil Vielfalt fetzt“ – so heißt die Wanderaus-

stellung, die am Freitag im Foyer des Staatlichen Museums für Archäologie (Smac) eröffnet wurde. Bis 19. Februar sind dort auf sieben dreiseitigen Stelen Porträts von Menschen mit und ohne Behinderung zu sehen, die sich auf ihre ganz eigene Art und Weise für ein inklusives Miteinander in Sachsen einsetzen.

Die Gesichter der Inklusion sind während des Projektes Inklusionsnetzwerk Sachsen, das von 2016 bis 2021 vom Freistaat gefördert wurde und bei dem mehr als 50 Interviews und Porträtfotos gemacht wurden, entstanden. Nach Stationen am Hy-

gienemuseum Dresden und im August Horch Museum Zwickau macht die Schau mit für die Region ausgewählten Porträts in Chemnitz Station. Nach dem Smac führe der Weg weiter ins Grassi Museum Leipzig, erklärten Susanne Rößner und Heike Engelen vom Inklusionsnetzwerk vor Medienvertretern.

Smac-Sprecherin Jutta Böhme verweist auf konkrete Bezüge zum eigenen Haus und nennt drei Namen, die individuell mit dem Smac verbunden sind – so ein ehemaliger Inklusionsbeauftragter, eine Gebärdensprecherin und ein regelmä-

ger Besucher, der sehbehindert ist. Nebst den persönlichen Geschichten der Porträtierten lebt die Schau auch in ihrer Darstellung die Inklusion: So sind alle Gesichter multimedial und unterschiedlich barrierefrei oder -arm unterlegt. Als besonderer Beitrag zur Inklusion war am Vorabend der Eröffnung der in Kriebstein arbeitende Künstler Pier Giorgio Furlan mit einer Theatergruppe zu Gast.

DIE SCHAU „Weil Vielfalt fetzt“ – Gesichter der Inklusion läuft **bis 19. Februar** im Smac. Eintritt frei.